

Was uns das Schweigen kostet – Teil 20

Kapitel 9: Der Liberalismus-Kult – Teil 1

1.Korinther Kapitel 3, Vers 11

Denn einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, und der ist Jesus Christus.

1.Thessalonicher Kapitel 2, Vers 13

Deshalb sagen wir auch Gott unablässig Dank dafür, dass ihr nach Empfang des von uns gepredigten Gotteswortes es nicht als Menschenwort angenommen habt, sondern als das, was es ja in der Tat ist, als Gottes Wort, das sich nun in euch, seitdem ihr gläubig seid, auch wirksam erweist.

Eine Bedrohung innerhalb der Kirche

Amerikaner sind über moralische Fragen geteilter Meinung. Doch unsere größere Besorgnis ist, dass die Kirche auch gespalten ist. Einige Christen haben dort die progressive Politik von Planned Parenthood hineingebracht und unterstützen jetzt die Abtreibung. Es herrscht inzwischen auch Verwirrung, was die Ehe anbelangt. Viele in unserer Gesellschaft leben so, als wären die 10 Gebote lediglich zehn Anregungen. Sollten Glaube und Ethik all jener innerhalb der Kirchenmauern sich nicht deutlich von den Überzeugungen und der Moral in der Kultur unterscheiden?

Eine Umfrage der christlichen „Barna Group“ hat ergeben, dass 34 % der erwachsenen Amerikaner glauben, dass moralische Wahrheit absolut ist. Die geringste Prozentzahl erreichten dabei Gläubige zwischen 18 und 25 Jahren. Die Anzahl der Christen, welche an absolute moralische Werte glauben, nimmt jedoch immer weiter ab – wozu auch jene gehören, die folgende Dinge als Sünde bezeichnen:

- Abtreibung
- Ehebruch
- Homosexualität
- Götzendienst

Christen sind also nicht so sehr von der Welt distanziert, wie viele meinen.

Wie haben die Verwässerung der Bibel, der Progressivismus und der Liberalismus Eingang in die Kirche gefunden?

Für unsere Zwecke wollen wir „Liberalismus“ als eine Philosophie oder Bewegung definieren, die in Richtung Humanismus, Wissenschaft und

Sozialismus geht und sich immer weiter weg von der Religion bewegt. Die Betonung liegt dabei auf Freiheit von jeglicher Autorität und vom Fundamentalismus. Man glaubt an das Gute im Menschen, statt Gott anzuerkennen.

Es gibt keinen großen Unterschied zwischen jemandem, der liberal und einer Person, die progressiv ist. Oft sind beide Wörter austauschbar. Ein Liberaler befürwortet im Allgemeinen weniger moralische Zurückhaltung und lehnt höhere Steuern ab, während ein Progressiver die Macht der Regierung unterstützt. Progressive Christen lehnen sich an den ökonomischen Marxismus an und lassen politischen Aktivismus und von der Regierung begünstigte soziale Gerechtigkeit zu. Sie legen den Schwerpunkt auf globale Bemühungen, die Erde in den Griff zu bekommen. Viele progressive Christen unterstützen den Universalismus oder die kollektive Erlösung. Diese Abweichung von der biblischen Wahrheit bagatellisiert die Autorität der Heiligen Schrift und leugnet die Realität der Hölle. Die progressiven Christen glauben und lehren, dass ALLE Kulturen und Gesellschaften erlöst werden – ungeachtet von Reue und Buße und Religion.

Die scharfe Spaltung in vielen Kirchen und Denominationen über die gesunde biblische Lehre, darüber, dass die Bibel allein gelten soll (Sola Scriptura) und über die moralischen absoluten Werte dürfte uns nicht überraschen, weil der Liberalismus offiziell in die Christenheit eingedrungen ist. Man kennt ihn unter folgenden verschiedenen Namen:

- Erweckung
- Erneuerung
- Post-Modernismus
- Moderne Theologie
- Befreiungstheologie
- Soziale Theologie
- Neu-orthodoxe Theologie

Prinzipien dieser Lehren finden sich inzwischen in den meisten Kirchen Amerikas. Doch der Apostel Paulus hat ausdrücklich davor gewarnt in:

2.Timotheus Kapitel 3, Verse 4-5

Sie werden wohl noch den äußeren Schein der Gottseligkeit wahren, aber deren innere (= eigentliche) Kraft nicht erkennen lassen. Von solchen Menschen wende dich ab!

Warum der Liberalismus hier als „Kult“ bezeichnet wird

Politischer Liberalismus ist eine Sache. Wir erkennen anti-christliche und anti-amerikanische Leute daran, welche Politik sie befürworten. Sie machen keinen Hehl daraus, dass sie eine völlig andere Moral und einen ganz anderen Gott verehren als Du und ich. Doch religiöse Liberale sind besonders gefährlich, weil sie generell dasselbe glauben wie die Linken und dennoch behaupten, „Christen“ zu sein. Sie verwenden oft dieselbe Terminologie, geben den Begriffen jedoch eine völlig andere Bedeutung als die bibelgläubigen Christen.

Was die Theologie angeht, kennen die meisten von uns den Unterschied zwischen der:

- Eines Mormonen
- Eines Moslems
- Eines Wicca-Anhängers
- Eines Zeugen Jehovahs
- Eines unitarischen Universalisten
- Eines New Age-Mystikers

und eines echten Christen. Der dürfte offensichtlich sein, wenn man es so ausdrücken möchte. Viele religiöse Liberale allerdings haben sich der amerikanischen Christenheit angepasst. Viele mögen sich noch nicht einmal dem Irrtum ihrer Wege bewusst sein, die sie eingeschlagen haben, während aber auch plötzlich Führer auftauchen, die es darauf abgesehen haben, Gläubige zu spalten und zu täuschen.

Wir können einen Kult auf dreifache Weise definieren:

1.
Ein spezifisches System von religiöser Anbetung oder von spirituellen Glaubensüberzeugungen, insbesondere ein zwangloses oder ein nicht herkömmliches Glaubenssystem, welches von Anderen als falsch, irreführend, extremistisch oder unorthodox betrachtet wird.
2.
Eine Gruppe oder Sekte, die durch die Verehrung oder die Anbetung derselben Sache, Person oder desselben Ideals zusammengehalten wird.
3.
Vergötterung von einer Sache oder einer Person, Lebensphilosophie oder Aktivität

Kulte fügen ihren Glaubensüberzeugungen, Erfordernissen oder Lehren oft

Dinge hinzu, die sich nicht im Wort Gottes befinden, oder sie entfernen Glaubensüberzeugungen, Erfordernisse oder Lehren daraus.

Die Bibel enthält strenge Warnungen davor, in solche Dinge involviert zu sein. Ein Kult hat für gewöhnlich einen charismatischen, populären oder autoritären Führer oder eine entsprechende Struktur. Um Erlösung zu erlangen, von ihrem Gott angenommen oder vor ihm gut dazustehen, tendieren Kulte dazu, gute Werke oder Praktiken zu betonen, die auf menschlichen Anstrengungen basieren.

In unserem Kontext betrachtet, betreiben einen Kult einfach religiöse Einzelpersonen oder Gruppen, die Lehren glauben oder verteidigen, welche den zentralen oder wesentlichen Lehren des Christentums widersprechen, die ganz klar in der Bibel verankert sind. Viele liberale Christen leugnen die Autorität von Gottes Wort, erklären, dass die Bibel Fehler hätte, versuchen aber, viele der Werte, die im Christentum gefunden werden, beizubehalten oder geben vor, dies zu tun. Manche ignorieren, leugnen oder spielen jedoch viele grundsätzliche Lehren über das historische und überlieferte Christentum herunter. Ihr Angriff auf die göttliche absolute Wahrheit ist im höchsten Grad besorgniserregend, weil sie die Verlässlichkeit und historische Genauigkeit der Bibel ablehnen.

Der evangelikale, christliche Theologe, Pastor und Buchautor Francis_Schaeffer schrieb einmal:

„Jede Denomination oder jede Gruppe, die keiner Denomination angehört, welche die Irrtumsfreiheit der Bibel aufgibt, wird Schiffbruch erleiden. Es ist unmöglich, die Hingabe an andere wichtige Lehren in Gottes Wort zu bewahren, wenn der Glaube an die Irrtumslosigkeit der Bibel verloren gegangen ist.“

Das Neue Testament bezeichnet die liberalen Kirchenführer als „Wölfe im Schafspelz“. Mit der Aufgabe der gesunden Lehre haben wir gesehen, dass die Bühne für viele bekennende Christen bereitet wird, welche Irrlehren annehmen und vom Glauben abfallen. Die gute Nachricht ist, dass diese Apostasie prophetisch ist und in der Endzeit stattfinden MUSS. Die schlechte Nachricht ist, dass sie so schleichend geschah, dass viele Christen sie nicht haben kommen sehen. Und so haben sie den modernen Ideen, Vorstellungen und Lehren zugestimmt.

Die letzten beiden Jahrhunderte hindurch haben einige versucht, Alarm zu schlagen und die fehlgeleiteten Gläubigen in Amerika zu ermahnen, dass sie bereuen, zu Jesus Christus zurückzukehren und wahrhaftig beim wahren Glauben bleiben sollen. Andere machten sich Sorgen, dass dadurch die Gemeinde von Jesus Christus vergiftet werden könnte. Wir müssen uns

fragen, warum all diese Warnungen auf taube Ohren gestoßen sind, wo Jesus Christus doch immer wieder sagt:

Markus Kapitel 4, Vers 9b

»Wer Ohren hat zu hören, der höre!«

Im Jahr 1987 sagte Dr. Walter Martin, der Gründer vom „Christian Research Institute“ (Christliches Forschungsinstitut) und Autor des Buches „The Kingdom of the Cults“ (Das Reich der Kulte) in einer Predigt:

„Was ist heute die größte Gefahr in der christlichen Kirche? Kommt sie von den Psychologen, Psychiatern oder den Soziologen? Nein. Die Gefahr bei einer Kirche – gleichgültig welcher Denomination sie angehört – ist die Person, die das priesterliche Gewand, den weißen Kragen oder das Kreuz trägt und die am Altar (oder auf der Kanzel) steht und in Wahrheit gar nicht an das Wort Gottes glaubt. Es sind die verdorbenen und apostatischen Hirten, welche unsere theologischen Seminare und unsere Bibelschulen heimsuchen und die auf den Kanzeln in den USA und in Kanada stehen.“

Wer Gott nicht kennt, der glaubt nicht an das Evangelium von Jesus Christus. Er wird jedem im Weg stehen, der es verkündigen will. Darin besteht die ultimative Gefahr, dass sie sich innerhalb der Kirche befindet. Das Geschwür befindet sich im Inneren und frisst sich durch, und wir merken es nicht einmal. Oder wenn wir es erkennen, unternehmen wir nichts dagegen, weil wir Angst davor haben, dass die Leute dann beleidigt sein könnten.“

Dr. Martin hat durch seinen Dienst und seine Bücher dabei mitgeholfen, Gläubige auszurüsten. Wenn er liberale Christen als gefährlich und hinterhältig bezeichnet, müssen wir seine Warnungen ernst nehmen. Aufkommende Kirchen haben sich mit säkularer Kultur und Politik vermischt und sind von der soliden Basis der biblischen Lehre abgetaucht.

Unmittelbar nachdem Jesus Christus Seinen Jüngern gesagt, dass der Weg zum ewigen Leben mit Ihm ein schmaler ist, warnte Er sie vor falschen Propheten:

Matthäus Kapitel 7, Verse 13-20

13 „Gehet (in das Reich Gottes) durch die enge Pforte ein; denn weit ist die Pforte und breit der Weg, der ins Verderben führt, und es sind ihrer viele, die auf ihm hineingehen. 14 Eng ist dagegen die Pforte und schmal der Weg, der ins Leben führt, und nur wenige sind es, die ihn finden. (Lk 13,24) 15 Hütet euch vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, im Inneren aber räuberische Wölfe sind. 16 An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Kann man etwa Trauben lesen von Dornbüschen oder Feigen von Disteln? 17 So bringt

jeder gute (= gesunde) Baum gute Früchte, ein fauler (= kernfauler, mit verdorbenen Säften) Baum aber bringt schlechte Früchte; 18 ein guter Baum kann keine schlechten Früchte bringen, und ein fauler Baum kann keine guten Früchte bringen. 19 Jeder Baum, der nicht gute Früchte bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen. 20 Also: An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.«

Jesus Christus instruiert die Gläubigen, zu beobachten, was sie produzieren. Das Resultat, was wir heute von den aufkommenden Kirchenlehren sehen, ist eine Kirche, die immer mehr wie die Welt ist. Ein wenig Hefe (Sauerteig) kann sich durch den ganzen Teig hindurcharbeiten, Vor beinahe 30 Jahren erklärte Dr. Martin die liberale Kirche zu einem „alles durchdringenden Kult, der sich im Augenblick im rechten Flügel der Vereinigten Staaten breitmacht“.

Deine Gemeinde, Kirche oder Denomination ist nicht vollkommen sicher und hat sich möglicherweise bis zu einem gewissen Grad auf Kompromisse eingelassen. Pass in Deiner örtlichen Gemeinde auf! Denn keine Organisation, die aus unvollkommenen Menschen besteht, ist immun gegen unechte Gläubige und Irrlehren. Liberale haben viele Kirchengruppen und gemeinnützige Organisationen infiltriert. Diese sind von solchen Leuten getäuscht worden und brauchen wieder die göttliche Wahrheit, um erlöst und errettet zu werden.

Seit den 1900er Jahren hat sich ein wahrer Sturm in Amerika zusammengebraut und den Weg für aufkommende Irrlehren und liberale Führer gepflastert. Dann kamen in den 1960er Jahren die Hippie-Kultur und die Flower-Power Tage auf, eine Bewegung, die auf Rebellion gegen Autorität basierte und die Drogenkonsum, Frieden („Macht Liebe und keinen Krieg“) und freie Liebe (Sex ohne Konsequenzen) förderte. Die absolute Wahrheit wurde unberücksichtigt gelassen und als zu streng bezeichnet.

Um die verlorenen, unerlösten Menschen zu erreichen, haben die Kirchen in den 1970er Jahren eine „Komm wie du bist“-Bewegung angefangen und viele Hippies willkommen geheißen. Das war keine schlechte Idee, aber viele Kirchen waren auf die große Anzahl von potentiellen Neubekehrten nicht vorbereitet. Die Folge davon war, dass bei den diesen neuen Christen wenig Nachbetreuung und praktische Ausrüstung erfolgte. Ein Problem, das heute immer noch existiert. In der Vorstellung, dass sie nun gerettet und erlöst seien, gingen diese Neubekehrten wieder in die Welt zurück, weil ihnen nicht gesagt wurde, dass sie nun ihre bisherigen sündigen Verhaltensweisen ablegen und die Heiligkeit anstreben müssten. Von daher war ihr Leben nicht auf dem Felsen der Heiligen Schrift und deren Anwendung gegründet. Deshalb fielen viele wieder vom Glauben ab.

Jesus Christus würde wahrscheinlich der Idee zustimmen, verlorene

Menschen mit den Worten „Komm wie du bist“ in die Gemeinde einzuladen. ER liebt die Menschen zu sehr, als dass Er sie auf dem breiten Weg, der ins Verderben führt, belassen möchte. Der Prozess der Jüngerschaft ist wichtig, wenn es gilt, starke Christen und christliche Familien aufzubauen. Das echte Wachsen und Reifen in Jesus Christus geht aber IMMER mit Heiligung einher – eine zielgerichtete, entschlossene und entscheidende Abkehr von den weltlichen Wegen -, die von einem bestimmten Zeitpunkt an ein endgültiger Teil des Lebens eines jeden echten Gläubigen sein muss.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)